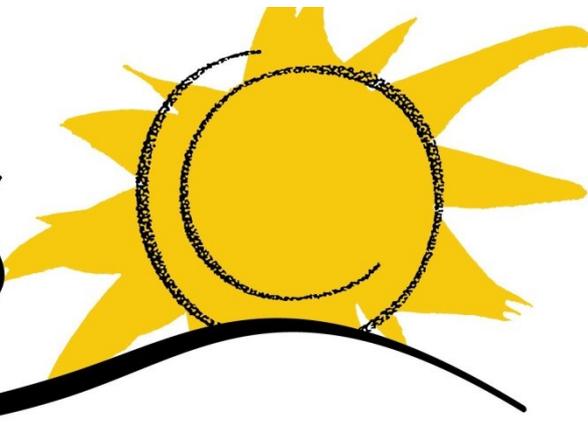


Rundbrief 2/2022

sses



Regionalgruppe Bern - Solothurn

www.sses.ch
www.sses.ch/beso

BESO Intern

Protokoll der BESO GV 2022

BESO-Generalversammlung 2022

Datum: 23. Mai 2022, 18:15 - 19:10 Uhr

Ort: Zollikofen, Hotel Bahnhof

Traktanden

- 1) Begrüssung/Protokoll vom letzten Jahr
- 2) Jahresbericht 2021
- 3) Jahresrechnung 2021 mit Revisorenbericht
- 4) Entlastung Vorstand
- 5) Wahlen
- 6) Jahresprogramm und Budget 2022
- 7) Varia

Anwesende Mitglieder: 14

- 1) Begrüssung/Protokoll vom letzten Jahr

Das Protokoll der virtuellen GV 2021 wurde einstimmig angenommen.

- 2) Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 wurde im BESO-Rundbrief 1/2022 veröffentlicht; keine Anmerkungen oder Er-

gänzungen dazu und dann einstimmig zur Kenntnis genommen.

- 3) Jahresrechnung 2021 mit Revisorenbericht

Verteilung der Jahresrechnung und Bilanz in Papierform. Erläuterungen zu einzelnen Positionen von Kassier Manuel Buser: im Jahr 2021 konnte deutlich weniger stattfinden als budgetiert, der Pandemie geschuldet. Ein Defizit von 6'201.33 CHF ist zu verzeichnen, der Betrag ist allerdings deutlich tiefer als budgetiert.

Die beiden Hauptaktivitäten von 2021 betrafen die steuerliche Behandlung von Solaranlagen im Kanton Bern sowie die Erneuerung der Broschüre «Minimaler Unterhalt für Solaranlagen».

Beim Steuerthema flossen die Anliegen von BESO in eine Revision vom Steuergesetz ein, welche dieses Jahr verabschiedet werden soll. Ein voller Erfolg nach vielen Jahren, ein Dank an die hartnäckigen Verfechter.

Anschliessend wurde der Revisorenbericht vorgestellt.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2021 wurde einstimmig angenommen.

- 4) Entlastung Vorstand

Abstimmung zur Entlastung: einstimmig angenommen.

5) Wahlen

Heinrich Bonino stellt seine Mitwirkung im Vorstand nach nur 19 Jahren leider ein, ein grosser Dank an seine Arbeit als Messeorganisator.

Manuel Buser kann die aktive Tätigkeit als Kassier nicht mehr wahrnehmen, würde aber weiter im Vorstand dabei sein. Als neuer Kassier konnte Hans-Rudolf Weber gewonnen werden (bisher Revisor, früher auch schon mal im Vorstand).

Alle weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder – Marcel Gross (Messen und Infostände Bern), André Heussi (Helfer), Raoul Knittel (AG Steuergesetze, Stellvertreter des Präsidenten), Andreas Matter (Rundbrief, Bundesvorstand), Hansruedi Schenk (Präsident a.i.), Thomas Schmidt (Webseite) - stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Delegierte beim SSES: die Regionalgruppe BESO ist mit 8 - 9 Delegierten vertreten. Zusätzlich zu den Vorstandsmitgliedern, welche automatisch auch Delegierte sind, werden die folgenden Personen einstimmig als Delegierte gewählt: Hans-Ulrich Bigler, Hermann Hüni, Philipp Schwab, Hans Soltermann.

Revisoren: der verbleibende bisherige Revisor Johannes Utzinger steht für das Amt weiter zur Verfügung.

Wahl: alle einstimmig gewählt (Vorstand, Delegierte und Revisor).

6) Jahresprogramm und Budget 2022

Ein Teil vom Jahresprogramm hat bereits stattgefunden:

- die Eigenheimmesse in Solothurn mit gutem Erfolg
- die Tage der Sonne mit 2 Veranstaltungen.

Das Thema Besteuerung von Solaranlagen wird nach dem Erfolg im Kanton Bern nun auch in Solothurn aufgegriffen.

Eine Veranstaltung Solaranlagencheck findet am 24. August in Spiez statt (18 Uhr im Kirchgemeindehaus).

Die Hausbau+Energiemesse in Bern findet vom 10. - 13. November 2022 statt.

Im Budget 2022 sind Mittel für weitere Aktionen vorgesehen, ein Defizit von 9'650 CHF ist ausgewiesen. Dies stellt angesichts des Vereinsvermögens von 48'605 CHF kein Problem dar.

Abstimmung zum Jahresprogramm und Budget 2022: einstimmig angenommen.

7) Varia

- Das Material für Info-Stände ist neu komplett bei Carole Klopstein (SSES) in Gümliigen gelagert und kann dort bei Bedarf abgeholt werden.

Zollikofen, 23.05.2022

Hansruedi Schenk (Präsident a.i.)

Thomas Schmidt (Protokollführer)

Weihnachtsanlass: 23. Nov. 2022, **17.00 Besichtigung Wärmeverbund** **Hinterkappelen mit Nachessen**

Interessierte der Regionalgruppe Bern-Solothurn sind eingeladen, am Weihnachtsanlass der BESO teilzunehmen. Wir besichtigen die Wärmezentrale des Wärmeverbunds Hinterkappelen, welche durch Energie 360° betrieben wird. Anschliessend gemeinsames Nachessen im Restaurant Lago.

Anreise ÖV: Bern ab 16.35 (Postauto Nr. 100); Hinterkappelen an 16.45

Treffpunkt:

16.50 Hinterkappelen vor der Migros

17.00 Besichtigung der Wärmezentrale des Wärmeverbunds Kappelenring

18.30 Nachessen im Rest. Lago

Anmeldung erforderlich bis Freitag, 18.11.22 bei **beso@sses.ch** oder 079 239 32 72.



Bild 1: Speicher der Wärmezentrale Hinterkappelen

Wärmeverbund Hinterkappelen

In der Gemeinde Wohlen bei Bern realisierte Energie 360° einen Wärmeverbund im Gebiet Kappelenring. Da die Heizzentrale die Wärme des Wohlensees nutzt, entsteht eine besonders umweltschonende und innovative Lösung. Der Wärmeverbund wird zu 80% mit erneuerbarer Energie aus der Region betrieben, wodurch die Abhängigkeit von ausländischer Energie sinkt.

Energie 360° hat verschiedene Heizsysteme darauf geprüft, wie gut sie sich technisch und wirtschaftlich für den Kappelenring eignen.

Die beste Lösung liegt nahe: Als Wärmequelle empfiehlt sich der Wohlensee. Die Wärme des Seewassers wird mit Hilfe von zwei Wärmepumpen gewonnen. Seewärme ermöglicht es, wirtschaftlich und dennoch nachhaltig mit natürlicher Energie zu heizen. Eine zukunftssichere Anlage dieser Art lässt sich nur an wenigen Orten in der Schweiz realisieren - und nur mit einem Wärmeverbund.

Eine Seewasserfassung an der Aare pumpt das Wasser zur Energiezentrale, wo dem Wasser die Energie zur Wärmeabgabe entzogen wird. In der Energiezentrale wird die Energie in einem 160'000 l fassenden Speicher zwischengelagert, bevor diese an das Fernwärmenetz abgegeben wird.

Im Kappelenring sind die angeschlossenen Gebäude bereits auf die erneuerbare Energieversorgung umgestellt. Im Dorf und in der Vorderen Aumatt sind die Arbeiten abgeschlossen.

Zahlen und Fakten

- Wärmeabgabe aus dem Wohlensee
- Versorgung von über 800 Haushalten
- Maximaler Schutz der Flora und Fauna
- Jährliche Einsparung von mind. 3000t CO₂

Messen

21. Hausbau+Energiesmesse Bern und Energy Future Days, 10. - 13.11.2022

Do 13 - 19 Uhr | Fr 10 - 18 Uhr | Sa - So 10 - 17

Die Hausbau+Energiesmesse wächst mit den Energy Future Days zur grössten Energieveranstaltung des Jahres im Berner Mittelland zusammen.

Die **BESO** ist wieder mit einem Messestand vertreten. Wir suchen noch Standhelfer*innen. Bitte meldet euch unter beso@sses.ch an.



Bild 2: Stand an der Hausbau+Energiesmesse Bern

Chronik

Rückblick: Anlass „Funktioniert meine Solaranlage einwandfrei?“ in Spiez

Die Veranstaltung am 24. August 2022 war ein Projekt der SSES-BESO in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft SpiezSolar und der Gemeinde Spiez.

Der Anlass war sehr gut besucht. Mit mehr als 140 Personen sind die Erwartungen deutlich übertroffen worden.

Das Referat wurde gehalten von Markus May, Energieberater der Energie Thun mit den Folien von Jürg Marti, Energieberater bei Marti Energietechnik.

Das Referat kann auf der Website der Genossenschaft SpiezSolar www.spiezsolar.ch heruntergeladen werden.



Bild 3: Info-Veranstaltung in Spiez

Rückblick: Berner Nachhaltigkeitstage

Im Rahmen der Berner Nachhaltigkeitstage am 23. September 2022 führten die SSES und SunRaising den gemeinsamen Informationsanlass „**Solarstrom für Mieterinnen und Mieter**“ durch.

Rund 60% der dauerhaften Wohnbevölkerung in der Schweiz sind Mieterinnen und Mieter. Im Gegensatz zu Personen mit Wohneigentum verfügen sie über kein eigenes Dach oder keine eigene Fassade, welche sie mit einer Solaranlage ausstatten können. Ihre Möglichkeiten, die Energiewende mitzugestalten, unterliegen damit anderen Voraussetzungen.

Nichtsdestotrotz bestehen heutzutage eine hohe Vielfalt an Möglichkeiten und Modellen, damit sich auch Mieterinnen und Mieter am Ausbau der Solarenergie beteiligen können.

Das ist wichtig, denn Solarenergie ist ein wesentliches Standbein für mehr Klimaneutralität und nicht zuletzt für das Erreichen der Pariser Klimaziele.

Die SSES hat im Auftrag von EnergieSchweiz das **Merkblatt «Solarstrom für Mieterinnen und Mieter»** sowie eine möglichst abschliessende Liste der aktuellen schweizweiten Angebote verfasst.

Das Merkblatt kann unter www.sses.ch/nahata heruntergeladen werden.

Solarenergie

Neue Vergütung HEIV ab 1.1.2023

Der Bund führt ab 2023 die **hohe Einmalvergütung (HEIV)** für Photovoltaik-Anlagen ohne Eigenverbrauch ein. Die HEIV beträgt bis zu 60% der Investitionskosten (bisher 30%). Ab einer Anlagenleistung von 150 kW wird diese Vergütung per Auktion vergeben. Die detaillierte Ausgestaltung der Auktionen wird der Bundesrat Ende November 2022 in der Energieförderungsverordnung festlegen. Im Anschluss publiziert Pronovo die Auktionsbedingungen.

Die neue HEIV wird als Ergänzung zum bestehenden Fördersystem eingeführt. Das System der bisherigen Einmalvergütungen ändert sich zum 1. Januar 2023 also nicht. Es werden lediglich die Vergütungssätze leicht angepasst.

Die hier dargestellten Eckwerte können noch ändern! Die detaillierte Ausgestaltung der Auktionen wird vom Bundesrat im November 2022 in der Energieförderungsverordnung festgelegt. Im Anschluss, gegen Ende November, publiziert Pronovo die Auktionsbedingungen.

Wer kann eine HEIV erhalten und wie hoch ist sie?

Die HEIV ist gedacht für Anlagen, die mangels Möglichkeiten zum Eigenverbrauch eine höhere Förderung benötigen. Deswegen darf eine HEIV-Anlage während 15 Jahren keinen Eigenverbrauch aufweisen, auch wenn sich in dieser Zeit entsprechende Möglichkeiten ergeben würden. Falls doch, muss die zusätzliche Förderung anteilig zurückbezahlt werden.

Bis zu einer Anlagenleistung von weniger als 150 kW wird die HEIV voraussichtlich 450 Franken pro Kilowatt (kW) betragen, ab 150 kW Leistung wird sie per Auktion vergeben. Dabei ist ein Höchstgebot einzuhalten, das bei etwa 60% der Investitionskosten von Referenzanlagen im Segment über 150 kW liegen wird. Dieses Höchstgebot wird rechtzeitig vor der Auktion zusammen mit den Auktionsbedingungen von Pronovo veröffentlicht.

Ablauf der Auktionen

Die Projektanten geben in ihrem Gebot die Höhe der für ihr Projekt benötigten Förderung in Franken pro kW an. Nach Auktionsschluss wählt Pronovo die Gebote aus, die die Teilnahmebedingungen erfüllen und sortiert sie nach ihrer Gebotshöhe. Dann wählt Pronovo die günstigsten aus, bis das ausgeschriebene Volumen (in Megawatt) erreicht ist.

Die Auktionen werden über das Kundenportal von Pronovo durchgeführt. Die erste Auktion soll am 1. Februar 2023 stattfinden. Das Portal wird 1-2 Wochen vorher für die Gebotsabgaben geöffnet. Welche Parameter bei der Gebotsabgabe anzugeben sind, wird Pronovo mit den Auktionsbedingungen Ende November 2022 veröffentlichen.

Die Parameter entsprechen weitestgehend den bekannten Angaben einer Anmeldung für die bisherige Einmalvergütung für grosse Anlagen (GREIV).

Nach dem Gebotstermin teilt Pronovo den Teilnehmenden innerhalb von voraussichtlich 10 Tagen mit, ob ihr Gebot erfolgreich war oder nicht.

Im Jahr 2023 finden voraussichtlich vier Auktionsrunden statt: am 1. Februar und je anfangs Mai, August und November. Das Ausschreibevolumen soll je zwischen 30 und 50 MW betragen. Das BFE kann dieses Volumen, die Termine sowie das Höchstgebot aber je nach Nachfrage anpassen. Sie werden rechtzeitig vor der jeweiligen Auktionsrunde publiziert.

Quelle: Pressemitteilung BFE/Magazin energieiaplus

Impressum

Regionalgruppe Bern-Solothurn (BESO)
der Schweizerischen Vereinigung
für Sonnenenergie (SSES)
www.sses.ch/beso

Verlagsleitung: Vorstand
beso@sses.ch

Redaktion: Andreas Matter

Vereinsadresse: Adresse des Präsidenten
Spendenkonto: PC IBAN: CH93 0900 0000 3000 4226 7

Präsident: Hansruedi Schenk a.i.
Rankmatte 16, 4900 Langenthal
☎ 062 923 01 78
beso@sses.ch

Adressänderung: Bitte melden an die SSES,
Aarberggasse 21, 3011 Bern
☎ 031 371 80 00
office@sses.ch

Druck / Auflage: Stämpfli AG, Bern
940 Stk. (nicht beglaubigt)